

**FINANZINFORMATIONEN  
ÜBER DIE VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE DER EMITTENTIN**

**Jahresabschluss für das am 30. September 2011 endende Geschäftsjahr**

GOLFINO AG, Glinde

Bilanz zum 30. September 2011

**AKTIVA**

	30.9.2011 €	30.9.2010 €
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	196.434,00	160.024,02
	196.434,00	160.024,02
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.467.422,98	3.569.798,98
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.089.704,98	2.133.794,11
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	21.954,95	43.197,00
	5.579.082,91	5.746.790,09
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	779.008,21	779.008,21
	6.554.525,12	6.685.822,32
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	288.741,73	301.187,51
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	8.397.779,89	7.853.139,24
3. Geleistete Anzahlungen	39.163,54	0,00
	8.725.685,16	8.154.326,75
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.045.198,86	6.830.049,56
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	999.249,17	933.683,48
3. Sonstige Vermögensgegenstände	257.937,85	245.407,84
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 104.606,14 (Vorjahr: € 133.143,17)		
	8.302.385,88	8.009.140,88
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	306.891,83	404.757,48
	17.334.962,87	16.568.225,11
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	245.238,64	138.971,66
	<u>24.134.726,63</u>	<u>23.393.019,09</u>

**PASSIVA**

	30.9.2011 €	30.9.2010 €
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
I. Grundkapital	1.000.000,00	1.000.000,00
II. Kapitalrücklage	266.730,42	266.730,42
III. Gewinnrücklagen		
1. Gesetzliche Rücklage	100.000,00	100.000,00
2. Andere Gewinnrücklagen	469.760,11	0,00
IV. Bilanzgewinn	4.335.155,37	3.591.166,83
V. Genussrechtskapital	2.000.000,00	2.000.000,00
	8.171.645,90	6.957.897,25
<b>B. SONDERPOSTEN MIT RÜCKLAGEANTEIL</b>	0,00	766.378,98
<b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
1. Steuerrückstellungen	132.086,00	185.571,00
2. Sonstige Rückstellungen	848.025,00	368.939,00
	980.111,00	554.510,00
<b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Stille Beteiligungen	1.250.937,50	0,00
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: € 937,50 (Vorjahr: € 0,00)		
2. Genussrechtskapital	2.000.000,00	2.000.000,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.927.049,26	11.409.568,54
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: € 4.388.040,14 (Vorjahr: € 6.632.805,46)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren: € 183.949,50 (Vorjahr: € 253.949,54)		
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	888.250,76	979.917,41
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: € 888.250,92 (Vorjahr: € 979.917,41)		
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	19.866,88	15.940,05
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: € 19.866,88 (Vorjahr: € 15.940,05)		
6. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	302.057,75
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: € 0,00 (Vorjahr: € 302.057,75)		
7. Sonstige Verbindlichkeiten	606.451,70	391.749,11
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: € 606.451,70 (Vorjahr: € 391.749,11)		
- davon aus Steuern: € 287.062,38 (Vorjahr: € 78.250,08)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 58.554,42 (Vorjahr: € 69.867,60)		
	14.692.556,10	15.099.232,86
<b>E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	5.000,00	15.000,00
<b>F. PASSIVE LATENTE STEUERN</b>	285.413,63	0,00
	<u>24.134.726,63</u>	<u>23.393.019,09</u>

## GOLFINO AG, Glinde

### Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2010/2011

	2010/2011 €	2009/2010 €
1. Umsatzerlöse	31.710.453,46	28.693.963,25
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	544.640,65	440.159,90
3. Sonstige betriebliche Erträge	208.138,22	336.387,92
- davon Erträge aus der Währungsumrechnung: € 71.022,60 (Vorjahr: € 176.871,77)		
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-11.599.659,50	-10.075.296,37
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-537.506,66</u>	<u>-540.601,25</u>
	-12.137.166,16	-10.615.897,62
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-6.014.600,27	-5.314.452,97
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.169.539,99	-1.022.489,50
- davon für Altersversorgung: € 0,00 (Vorjahr: € 2.559,40)		
	<u>-7.184.140,26</u>	<u>-6.336.942,47</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	<u>-543.456,45</u>	<u>-536.166,16</u>
	-543.456,45	-536.166,16
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-10.474.460,70	-9.922.571,81
- davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung: € 47.203,33 (Vorjahr: € 92.100,25)		
8. Erträge aus Beteiligungen	100.000,00	0,00
- davon aus verbundenen Unternehmen: € 100.000,00 (Vorjahr: € 0,00)		
9. Aufwendungen aus Teilgewinnabführungsverträgen	-6.666,66	0,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.521,67	1.573,67
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-825.715,52	-861.686,27
- davon für Genussrechtskapital: € 156.000,00 (Vorjahr: € 156.000,00)		
12. Vergütung für Genussrechtskapital	<u>-180.000,00</u>	<u>-180.000,00</u>
<b>13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	1.215.148,25	1.018.820,41
14. Außerordentliche Aufwendungen	<u>-8.210,00</u>	<u>-130.385,93</u>
<b>15. Außerordentliches Ergebnis</b>	-8.210,00	-130.385,93
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-369.615,50	-281.169,06
- davon aus latenten Steuern: € 14.905,24 (Vorjahr: € 0,00)		
17. Sonstige Steuern	<u>-28.334,21</u>	<u>-33.290,13</u>
<b>18. Jahresüberschuss</b>	808.988,54	573.975,29
19. Gewinnvortrag	<u>3.526.166,83</u>	<u>3.017.191,54</u>
<b>20. Bilanzgewinn</b>	<u><u>4.335.155,37</u></u>	<u><u>3.591.166,83</u></u>

**GOLFINO AG**  
**Glinde**

Anhang zum 30. September 2011

**I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

Die GOLFINO AG weist zum Abschlussstichtag 2011 die Größenmerkmale einer mittelgroßen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 2 HGB auf. Von den größenabhängigen Erleichterungen gemäß § 288 Abs 2 HGB i.V.m. § 285 HGB wird Gebrauch gemacht.

Das am 29. Mai 2010 in Kraft getretene Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) ist in Bezug auf Ansatz- und Bewertungsvorschriften erstmals auf den Jahresabschluss 2010/2011 angewendet worden. Von der Möglichkeit einer vorzeitigen Anwendung wurde kein Gebrauch gemacht.

Durch die Einführung des BilMoG wurden die Sonderposten mit Rücklageanteil erfolgsneutral zum 1. Oktober 2010 aufgelöst, korrespondierend wurden passive latente Steuern erfolgsneutral gebildet. Auf die Anpassungen von Vorjahreszahlen wurde verzichtet.

**II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Der vorliegende Jahresabschluss zum 30. September 2011 ist gemäß der gesetzlichen Vorschriften der §§ 238 ff. HGB erstellt worden. Zusätzliche Vorschriften nach dem Aktiengesetz wurden berücksichtigt.

Die Wertansätze zum 30. September 2010 sind unverändert zum 1. Oktober 2010 übernommen worden.

Die Gliederung der Bilanz erfolgt nach § 266 HGB, die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren.

Im Einzelnen wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet:

**Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen**

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen (bei einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von drei bis zehn Jahren), bewertet.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen (betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer zwischen drei und fünfzig Jahren) angesetzt.

Für steuerlich in Anspruch genommene Sonderabschreibungen wurde in den Vorjahren ein Sonderposten mit Rücklageanteil nach §§ 247 Abs. 3, 273 HGB a.F. gebildet und entsprechend der Restnutzungsdauer aufgelöst.

### Finanzanlagen

Die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen erfolgte zu Anschaffungskosten.

### Vorräte

Die Bewertung der Gegenstände des Vorratsvermögens erfolgte zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips.

### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert angesetzt.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden erkennbare Einzelrisiken durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Ausfall- und Kreditrisiko wurde durch eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1% auf die Netto-Forderungen ausreichend Rechnung getragen.

In der Einzelwertberichtigung sind weiterhin Warenrücksendungen des neuen Jahres berücksichtigt. Diese werden in Höhe der planmäßig auf die Veräußerung der Warenrücksendungen im kommenden Jahr entfallenden Vertriebskosten berücksichtigt.

### Sonderposten mit Rücklageanteil

Von dem Beibehaltungswahlrecht nach Art. 67 Abs. 3 S. 1 EGHGB wurde kein Gebrauch gemacht. Der Sonderposten mit Rücklageanteil wurde zum 1. Oktober 2010 in voller Höhe erfolgsneutral aufgelöst.

### Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden für alle erkennbaren ungewissen Verbindlichkeiten und Risiken zum Bilanzstichtag gebildet. Die sonstigen Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

## Verbindlichkeiten

Der Ansatz der Verbindlichkeiten erfolgt zum Erfüllungsbetrag.

## Latente Steuern

Entsprechend § 274 Abs. 1 HGB wird die sich insgesamt ergebende Steuerbelastung, die aus unterschiedlichen handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen resultiert, saldiert unter den passiven latenten Steuern ausgewiesen.

## Währungsumrechnung

Die Umrechnung von Verbindlichkeiten in fremder Währung erfolgt entsprechend § 256a HGB mit dem Devisenkassamittelkurs. Bei einer Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger erfolgt keine Anwendung des Höchstwertprinzips bzw. Vorsichtsprinzips nach §§ 253 Abs. 1 bzw. 252 Abs. 1 Nr. 4 HGB.

## Derivate Finanzinstrumente

Folgende Übersicht zeigt die zum 30. September 2011 bestehenden derivativen Finanzinstrumente:

		<u>Akt. Nominal- volumen</u>	<u>Restlaufzeit &gt; 1 Jahr</u>	<u>Beizulegender Zeitwert</u>
				T€
Zinsswaps	T€	367	131	19
Devisentermingeschäfte	TUS\$	1.450	1.450	14
Gesamtsumme				<u>33</u>

Der beizulegende Zeitwert entspricht grundsätzlich dem Marktwert der derivativen Finanzinstrumente oder ist mit Hilfe einer anerkannten Bewertungsmethode (mark-to-market) bestimmt worden.

Die abgeschlossenen Zinsswaps dienen der Absicherung zukünftiger Zinsschwankungen und wurden für bestehende variabel verzinsliche Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten abgeschlossen. Zwischen den abgeschlossenen Zinsswaps und den variabel verzinslichen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurde eine Bewertungseinheit nach § 254 HGB gebildet. Die Bewertungseinheit bezieht sich zum Bilanzstichtag auf einen Betrag von T€ 336. Es handelt sich hierbei um einen Micro-Hedge. Der Ausgleich der gegenläufigen Wertänderungen erfolgt bis zum Ende der Laufzeit der variabel verzinslichen Verbindlichkeiten.

Die abgeschlossenen Devisentermingeschäfte dienen der Absicherung zukünftiger Fremdwährungsschwankungen (USD). Zwischen den abgeschlossenen Devisentermingeschäften und zukünftigen Wareneinkaufsgeschäften, die in USD getätigt werden, wurde ebenfalls entsprechend § 254 HGB eine Bewertungseinheit gebildet. Die Bewertungseinheit bezieht sich zum Bilanzstichtag auf den vollen Betrag der Devisentermingeschäfte von T€729. Es handelt sich um einen Micro-Hedge. Der Ausgleich der gegenläufigen Wertänderungen erfolgt innerhalb des nächsten Geschäftsjahres.

### **III. Erläuterungen zur Bilanz**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens zum 30. September 2011 ergibt sich aus dem nachfolgenden Anlagespiegel:

## GOLFINO AG, Glinde

### Entwicklung des Anlagevermögens zum 30. September 2011

	Anschaffungs- / Herstellungskosten					Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand	Stand	Zugänge	Abgänge	Stand	Stand	Stand
	01.10.2010				30.09.2011					01.10.2010	30.09.2011
€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>											
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	217.728,98	74.035,47	0,00	0,00	291.764,45	74.627,96	30.538,49	0,00	105.166,45	143.101,02	186.598,00
2. Software	123.023,27	0,00	0,00	0,00	123.023,27	106.100,27	7.087,00	0,00	113.187,27	16.923,00	9.836,00
	<u>340.752,25</u>	<u>74.035,47</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>414.787,72</u>	<u>180.728,23</u>	<u>37.625,49</u>	<u>0,00</u>	<u>218.353,72</u>	<u>160.024,02</u>	<u>196.434,00</u>
<b>II. Sachanlagen</b>											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	5.109.499,10	8.244,48	0,00	0,00	5.117.743,58	1.539.700,12	110.620,48	0,00	1.650.320,60	3.569.798,98	3.467.422,98
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.501.896,83	397.231,35	173.695,91	43.197,00	4.768.629,27	2.368.102,72	395.210,48	84.388,91	2.678.924,29	2.133.794,11	2.089.704,98
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	43.197,00	21.954,95	0,00	-43.197,00	21.954,95	0,00	0,00	0,00	0,00	43.197,00	21.954,95
	<u>9.654.592,93</u>	<u>427.430,78</u>	<u>173.695,91</u>	<u>0,00</u>	<u>9.908.327,80</u>	<u>3.907.802,84</u>	<u>505.830,96</u>	<u>84.388,91</u>	<u>4.329.244,89</u>	<u>5.746.790,09</u>	<u>5.579.082,91</u>
<b>III. Finanzanlagen</b>											
Anteile an verbundenen Unternehmen	779.008,21	0,00	0,00	0,00	779.008,21	0,00	0,00	0,00	0,00	779.008,21	779.008,21
	<u>779.008,21</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>779.008,21</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>779.008,21</u>	<u>779.008,21</u>
	<u>10.774.353,39</u>	<u>501.466,25</u>	<u>173.695,91</u>	<u>-220,00</u>	<u>11.102.123,73</u>	<u>4.088.531,07</u>	<u>543.456,45</u>	<u>84.388,91</u>	<u>4.547.598,61</u>	<u>6.685.822,32</u>	<u>6.554.525,12</u>



In den **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** (T€899) sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€1.655 (Vorjahr: T€1.198) sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€191 (Vorjahr: T€92) enthalten.

Es bestehen **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von T€105 (Vorjahr: T€133).

Das **gezeichnete Eigenkapital** setzt sich aus 1.000.000 auf den Namen lautenden Stückaktien im Wert von jeweils €1,00 zusammen.

Die anderen Gewinnrücklagen in Höhe von T€470 resultieren aus der Anpassung des Jahresabschlusses an die neuen Vorschriften im Rahmen des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes.

Der Bilanzgewinn entwickelte sich wie folgt:

	€
Stand 01.10.2010	3.591.166,93
Ausschüttung 2010	-65.000,00
Jahresergebnis 2010/2011	<u>808.988,54</u>
Stand 30.09.2011	<u>4.335.155,47</u>

Die **Rückstellungen** setzen sich wie folgt zusammen:

	Stand 30.09.2010	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Stand 30.09.2011
	€	€	€	€	€
<u>Steuerrückstellungen</u>					
Gewerbesteuer	90.808,00	49.696,42	4.646,58	0,00	36.465,00
Körperschaftsteuer	91.063,00	84.660,06	6.402,94	0,00	0,00
Sonstige	3.700,00	0,00	3.700,00	95.621,00	95.621,00
<u>Sonstige Rückstellungen</u>					
Vertreterprovisionen	84.800,00	84.800,00	0,00	249.800,00	249.800,00
Urlaubsrückstellung	138.858,00	138.858,00	0,00	144.000,00	144.000,00
Jahresabschlussprüfung und - erstellung	28.000,00	24.000,00	0,00	33.000,00	37.000,00
Aufsichtsratsvergütung	5.625,00	5.625,00	0,00	5.625,00	5.625,00
Tantieme/Boni	106.656,00	103.123,50	0,00	376.567,50	380.100,00
Sonstige	5.000,00	0,00	0,00	26.500,00	31.500,00
	<u>554.510,00</u>	<u>494.295,48</u>	<u>14.749,52</u>	<u>934.646,00</u>	<u>980.111,00</u>

Zur Verbesserung der Klarheit und Übersichtlichkeit werden die Angaben im Zusammenhang mit den Verbindlichkeiten in einem Verbindlichkeitspiegel zusammengefasst dargestellt:

	Stand 30.09.2011	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeiten zwischen 1 und 5 Jahren	Restlaufzeit mehr als 5 Jahre
	€	€	€	€
- Stille Beteiligung	1.250.937,50	937,50	0,00	1.250.000,00
- Genussrechtskapital	2.000.000,00	0,00	2.000.000,00	0,00
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.927.049,26	4.388.040,14	5.355.059,62	183.949,50
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	888.250,76	888.250,76	0,00	0,00
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	19.866,88	19.866,88	0,00	0,00
- Sonstige Verbindlichkeiten	606.451,70	606.451,70	0,00	0,00
	<u>14.692.556,10</u>	<u>5.903.546,98</u>	<u>7.355.059,62</u>	<u>1.433.949,50</u>

Sämtliche **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** sind durch Grundpfandrechte und ähnliche Rechte (Sicherungsübereignung Warenlager, Forderungsabtretung aus Warenlieferung) gesichert.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** in Höhe von T€20 enthalten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von T€192 (Vorjahr: T€192) sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von T€356 (Vorjahr: T€320).

In den **sonstigen Verbindlichkeiten** sind Zinsverbindlichkeiten für Genussrechtskapital in Höhe von € 180.000,00 enthalten.

Zum Abschlussstichtag bestanden **sonstige finanzielle Verpflichtungen** im Sinne von § 285 Nr. 3 bzw. 3a HGB aus Leasing für Pkw, Shopeinrichtungen und EDV sowie aus Mietverträgen in Höhe von T€2.985 p.a. Insgesamt ergeben sich sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von T€16.597. Leasingverträge wurden abgeschlossen, um die Liquiditätssituation der Gesellschaft zu verbessern.

**Haftungsverhältnisse** bestanden zum Abschlussstichtag nicht.

Es bestehen Genussrechte in Höhe eines Gesamtnominalbetrags von T€4.000 Für diese ist eine jährliche Gewinnbeteiligung vereinbart worden. Die Genussrechte haben eine Laufzeit bis Juli 2013. Weiterhin bestehen stille Beteiligungen in Höhe eines Gesamtnominalbetrages von T€1.250. Auch für diese ist eine jährliche Gewinnbeteiligung vereinbart worden. Die stillen Beteiligungen haben eine Laufzeit bis zum 31. Juli 2021.

#### **IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Die **Gewinn- und Verlustrechnung** wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die **Steuern vom Einkommen** und Ertrag entfallen in voller Höhe auf das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

Die **außerordentlichen Aufwendungen** beinhalten Aufwendungen für Logistik-Beratungsleistungen (T€ 8).

#### **V. Sonstige Angaben**

Im Geschäftsjahr 2010/11 erfolgte die Geschäftsführung der GOLFINO AG durch den Vorstand,

- Herrn Dr. Bernd Kirsten, Dipl. Volkswirt, Wentorf, als Vorstandsvorsitzender
- Herrn Stephan Rönn, Dipl. Kaufmann, Hamburg, als Vorstandsmitglied
- Herrn Markus Jung, Dipl. Wirtschaftsing., Handorf, als Vorstandsmitglied (seit 1. April 2011, Eintragung in das Handelsregister am 13. April 2011)

Sowohl der Vorstandsvorsitzende, Herr Dr. Kirsten, als auch die Vorstandsmitglieder, Herr Rönn und Herr Jung, sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit, soweit dem nicht § 112 AktG entgegensteht. Die Bezüge der Vorstandsmitglieder betragen im Geschäftsjahr insgesamt T€ 763.

Der Aufsichtsrat als Kontrollorgan besteht aus

- Frau Christel Kirsten, Dipl. Modedesignerin, Wentorf, als Aufsichtsratsvorsitzende

und den Mitgliedern des Aufsichtsrats

- Herrn Gerd Kirsten (stellvertretender Vorsitzender), MBA, Investmentfondsmanager
- Herrn Carsten Hehl, Dipl.-Kfm., Geschäftsführer

Die Aufsichtsratsmitglieder erhielten im Geschäftsjahr insgesamt von der Gesellschaft Bezüge in Höhe von T€ 22,5.

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2010/2011 durchschnittlich 193 Arbeitnehmer.  
Diese gliederten sich wie folgt:

Angestellte (kfm.)	94
Auszubildende	10
Gewerbliche	16
Geringfügig Beschäftigte	28
Ausland	45
	<hr/>
	193
	<hr/>

Im Folgenden werden die Angaben zu Unternehmen zusammengefasst, an denen die GOL-FINO AG, Glinde, Anteile von mehr als 20% hat:

	<u>Beteiligungs-</u> <u>quote</u>	<u>Eigenkapital</u> <u>zum 30.09.2011</u>	<u>Jahresergebnis</u> <u>2010/2011</u>
	%	T€	T€
Golfino Moden Design & Handelsgesellschaft (Portugal) - Texteis, Sociedade Unipessoal, Lda., Vila do Conde / Portugal*	100,00	137	17
Golfino AB, Stockholm/Schweden*	100,00	21	3
Golfino Sportswear Spain S.L.U. , Marbella/Spanien*	100,00	641	160
Golfino UK Ltd, St. Andrews, Großbritannien*	100,00	197	1
Kirsten GmbH, Glinde*	100,00	36	-3

\* Die Angaben des Eigenkapitals bzw. Jahresergebnisses basieren auf vorläufigen Jahresabschlüssen

Glinde, den 20. Dezember 2011

Vorstand

(Dr. Bernd Kirsten)

(Stephan Rönn)

(Markus Jung)

# Lagebericht Geschäftsjahr 2010/11

## Umsatzwachstum 11% - Wirtschaftliches Eigenkapital bei 46%

### **GESAMTWIRTSCHAFT UND BRANCHE**

#### **Wachstum über Branchenniveau**

Die Golfino- Gruppe (nachfolgend: Golfino) entwickelt, produziert und vertreibt Golfbekleidung.

Der Vertrieb erfolgt über den eigenen Einzelhandel (Independent Stores, Outlets, Concessions, Online-Shop) sowie den Großhandel (Soft- und Minishops sowie klassischer Großhandel).

Die Lage auf den Absatzmärkten war weiterhin uneinheitlich und ab Mitte August durch erneute Verunsicherung aufgrund der internationalen Schuldenkrise geprägt. Selbst in Deutschland, wo die Auswirkungen in der Vergangenheit nicht so stark zu spüren waren, wurden laut Textilwirtschaft ab Mitte August signifikante, zumeist zweistellige Umsatzrückgänge gemeldet. In diesem Umfeld hat Golfino sich über Marktniveau behaupten können.

### **UMSATZ**

#### **Umsatz um mehr als drei Millionen Euro gesteigert**

Der Umsatz im Geschäftsjahr 10/11 konnte gegenüber dem Vorjahr um knapp +11% auf 33,5 Mio € gesteigert werden (nach 30,3 Mio € im Vorjahr). Dies ist der höchste Umsatz der 25-jährigen Firmengeschichte. Golfino erreicht damit wieder ein zweistelliges Umsatzwachstum.

Von den 33,5 Mio € Umsatz wurden 53 % im Ausland generiert und 47 % im Heimatmarkt Deutschland. 41 % des Umsatzes entfallen auf den Großhandel und 59 % auf den Einzelhandel.

Damit konnte Golfino die Führungsposition in der europäischen Golfmode weiter festigen.

#### **Positive Entwicklung des eigenen Einzelhandels**

Der Golfino eigene Einzelhandel konnte den Umsatz absolut um +8 % steigern, flächenbereinigt um +5 %. Insgesamt betrug der Einzelhandelsumsatz 19,7 Mio €.

Neben den Umzügen mit teilweisen Vergrößerungen der Flagship-Stores in Frankfurt, Düsseldorf und München konnten neue Standorte gewonnen werden in Mailand (August 2011), an der Algarve (Juni 2011) und als Concession in Marbella bei El Corte Ingles (Juli 2011). Mitte September wurde weiterhin ein neues Outlet in Madrid eröffnet.

Die gute Entwicklung der eigenen Stores ist zurückzuführen auf eine verbesserte Nachlieferfähigkeit, gezielteres Direktmarketing und Investitionen in das Retailmanagement. Eine kürzliche Kundenbefragung ergab eine sehr hohe Stammkundenquote von über 60 %.

#### **Eigene Independents mit guten Zuwächsen, Concessions etwas schwächer, Online Umsätze verdoppelt**

Die Golfino Independent Stores konnten die Umsätze flächenbereinigt um 6 % zum Vorjahr steigern. Die Concessions bei den Handelspartnern haben dagegen im Geschäftsjahr einen flächenbereinigten Umsatzrückgang von -3 % verzeichnet.

Der Golfino Online Shop (seit Mai 2009) hat den Umsatz gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelt (+122 %). Diese Entwicklung basiert auf der Optimierung der Website und gezielten Maßnahmen im Onlinemarketing.

In den Golfino Outlets wurde auf Basis einer starken Vorlage (im Vorjahr +13 % zum Vor-Vorjahr) erneut ein flächenbereinigtes Umsatzwachstum von +4 % erzielt.

#### **Großhandel: Abverkauf Frühjahr/Sommer 2011 leicht über Vorjahr**

Die Abverkaufsquoten bei den Mini- und Soft Shop Partnern im Frühjahr-/ Sommer 2011 lagen leicht über Vorjahr.

#### **Frühjahr/Sommer 2012 Vororder +10% zum Vorjahr**

Der Auftragsbestand für Frühjahr-/ Sommer 2012 liegt +10 % über der Vergleichssaison in 2011.

Insgesamt konnte im Großhandel ein Umsatzwachstum von absolut +15 % über dem Vorjahr erzielt werden.

#### **Asienexpansion im Fokus**

Neben dem Wachstum in Europa durch die differenzierte Label-Strategie steht die Expansion in Asien im Fokus der Vertriebsaktivitäten. Die Kooperation mit einem koreanischen Distributeur, der inzwischen mit Golfino einen Endverbraucherumsatz von fast 3 Mio € erzielt, entwickelt sich gut.

Ein ähnliches Modell plant das Unternehmen für Japan und China, obwohl in letzterem Land der Golfsport trotz hohen Wachstums noch in den Kinderschuhen steckt.

### **ERGEBNIS**

#### **Profitabilität überproportional gesteigert**

Die Profitabilität konnte überproportional gesteigert werden.

Bereinigt um die sonstigen betrieblichen Erträge konnte der Rohertrag in einem weiterhin stark rabattgeprägten Marktumfeld bei gleichzeitig steigendem Druck auf das Sourcing fast auf Vorjahresniveau gehalten werden (-0,2 %-Punkte).

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist durch die Mietkosten der neuen eigenen Stores geprägt, wie auch der Personalaufwand, neben wachstumsorientierten Investitionen ins Management und die SAP-Einführung. Die Kostensteigerung liegt im Plan und unterproportional zum Umsatzwachstum.

### **INVESTITIONEN**

#### **Investitionen in Stores und IT, moderate Erhöhung Warenbestände**

Die Investitionen wurden im Schwerpunkt in Ladeneinrichtungen getätigt.

Die Einführung der integrierten SAP-Software ist gesondert zu

betrachten und wird über ein Leasingmodell abgewickelt, das auch die Vorfinanzierung beinhaltet.

Das Golfino Geschäftsmodell sieht vor dem Hintergrund der Flächenbewirtschaftung in einem saisonalen Umfeld zwingend relativ hohe Warenbestände vor. Diesen kann ein investiver Charakter zugesprochen werden als Investition in Gewinne für das nächste Geschäftsjahr. Die Umschlagshäufigkeit der Vorräte ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen und zeigt eine steigende Effizienz und weiterhin eine ausgewogene Balance im Geschäftsmodell.

## **FINANZIERUNG UND LIQUIDITÄT**

### **Liniennutzung plangemäß, stille Beteiligung MBG**

Die Höhe der Kreditbeanspruchung seitens der Golfino AG war erneut plangemäß. Im September wurde das fällige mittelfristige Schuldscheindarlehen planmäßig getilgt.

Neu hinzugekommen sind stille Beteiligungen von der mittelständischen Beteiligungsgesellschaft Schleswig-Holstein (MBG) im Verbund mit Partnern sowie weitere mittelfristige Darlehen.

Die Quote des wirtschaftlichen Eigenkapitals (Eigenkapital, stille Beteiligungen und Genussrechtskapital) hat mit 46% einen neuen Höchstwert in der Unternehmensgeschichte erreicht.

## **FINANZ-/VERMÖGENS-/ERTRAGSLAGE DER AG**

### **Finanzlage**

Die Finanzlage der GOLFINO AG wird unkonsolidiert als Anlage zum Lagebericht dargestellt.

Das deutliche Wachstum im Geschäftsjahr 2010/2011 führte lediglich zu einer unterproportionalen Erhöhung der Vorräte und Forderungen. Die Veränderung der sonstigen Aktiva des Vorjahres war durch Sondereffekte im Zusammenhang mit der Umstellung des

Vertriebskonzeptes Karstadt beeinflusst und ist insofern nicht vergleichbar.

### **Vermögenslage**

Das Vermögen der Golfino AG hat sich zum Vorjahr um 0,7 Mio € erhöht, was im Wesentlichen auf den Anstieg des kurzfristigen Vermögens zurückzuführen ist. Wie auch auf Gruppenebene hat sich die Umschlagshäufigkeit der Vorräte zum Vorjahr verbessert. Das lang- und mittelfristige Vermögen ist auch weiterhin durch langfristige Mittel finanziert.

Das wirtschaftliche Eigenkapital hat sich auch auf Ebene der Golfino AG mit 47,3% im Vergleich zum Vorjahr weiter deutlich erhöht.

Mit der Refinanzierung des Schuldscheindarlehens konnte die Finanzierung durch langfristige Mittel gestärkt werden.

### **Ertragslage**

Das Geschäftsergebnis der Golfino AG konnte im Geschäftsjahr 10/11 um +41 % gesteigert werden. Dabei beträgt das Umsatzwachstum auf Ebene der Golfino AG +11 %, wodurch das Rohergebnis im Geschäftsjahr positiv beeinflusst wurde.

## **CHANCEN UND RISIKEN**

### **Chancen durch Expansion und differenzierte Markenpolitik**

Die Chancen der künftigen Geschäftsentwicklung liegen aus Sicht der Geschäftsleitung in der weiteren Fortsetzung der geographischen Expansion auch im außereuropäischen Ausland und im Onlinehandel sowie in der konsequenten Weiterentwicklung und Steigerung des Bekanntheitsgrades der Marke Golfino als Zeichen für qualitativ hochwertige und elegante Mode. Hohes Potential für Wachstum wird im Marktbereich außerhalb der bislang im Mittelpunkt stehenden Golfer gesehen. So wurde im Geschäftsjahr 10/11 mit einer neuen Labelstrategie gestartet. (siehe „Ausblick“)

## **Weiterhin Herausforderungen im Markt und im Sourcing**

Nach den erneuten Bewegungen an den Finanzmärkten in den letzten Monaten durch die internationale Schuldenkrise verbleibt eine Unsicherheit bzgl. der konjunkturellen Entwicklung in den verschiedenen Märkten.

Es bestehen weiterhin Risiken in Form möglicher Kundeninsolvenzen und im Verhalten der Verbraucher. Golfino konnte sich in 10/11 auch in schwierigerem Umfeld gut behaupten und expandieren durch seine Absicherungsmechanismen und intelligente, auf Produkt- und Kundengruppen abgestimmte, Preispolitik.

Im Sourcing bewähren sich langfristige Lieferantenbeziehungen, sicherheitsorientierte Währungsabsicherung durch Devisentermingeschäfte und ein nach wie vor hoher Anteil europäischer Produktion (Portugal >50%). Dennoch könnten exogene Schocks mit Auswirkungen auf die Bezugspreise und Wechselkurse die Planungssicherheit in Einkauf und Rohertrag belasten.

Zinsrisiken aus möglichen Veränderungen des Zinsniveaus wird teilweise durch den Abschluss von Zinsswapgeschäften begegnet.

## **AUSBLICK**

### **Weiter zweistelliges Wachstum und Profitabilitätswachstum erwartet**

Nachdem Golfino erfolgreich in die zweistellige Wachstumsspur zurückgekehrt ist, wird für das neue Geschäftsjahr mit einem erneut zweistelligem Umsatzwachstum und einer Erhöhung der Umsatzrendite geplant.

### **Differenzierte Label Strategie seit Herbst/Winter 2011**

Die Golfwelt ist in den letzten Jahren nicht nur stark gewachsen, sondern auch differenzierter geworden. Als europäische Nr. 1 für Golfbekleidung strukturiert Golfino sein Angebot entsprechend. Dazu wird die Marke Golfino zukünftig drei voneinander klar differenzierte Sublabels haben.

Golfinos USP und die Klammer für alle Kollektionen bleibt der starke Mix aus High-Tech-Funktion und qualitativ hochwertiger eleganter Mode.

Kern der Kollektionen ist **Green Label**, die elegante Golf Wear für anspruchsvolle Golfer, die in den Resorts dieser Welt zu Hause sind.

Bei Golfinos **White Label** steht aktive Sportlichkeit im Vordergrund (Performance Wear).

**Black Label** steht für Premium Casual Wear. Die Mode ist international und kosmopolitisch und auf der Bond Street oder der Via Montenapoleone mindestens so zu Hause, wie im Golf Club. Hier werden auch anspruchsvolle Nicht-Golfer angesprochen. Die jungen G+ Module gehen im Black Label auf.

Die jetzt ausgelieferte Herbst-/Wintersaison 2011 ist bereits in die Sublabels strukturiert, die Saison Frühjahr-/Sommer 2012 wurde von Grund auf in dieser Struktur entwickelt. Die ersten Reaktionen aus dem Markt sind positiv.

In Europa ist insbesondere das Black Label ein zusätzlicher Wachstumsmotor, in dem Golfino über den bisherigen Fokus hinaus Potentiale erschließen kann. Dies gilt sowohl für den eigenen Einzelhandel als auch für den Großhandel.

### **Neue Stores in guten Lagen, Onlinegeschäft steigend**

Der eigene Einzelhandel wird weiter ausgebaut. Zwei neue Independents in Zürich und Edinburgh sind bereits vertraglich vereinbart und werden zum Frühjahr eröffnet. Für den Golfino Webshop folgen die nächsten Wachstumsphasen.

### **Marketing: Kooperationen mit starken Marken**

Zum Anfang des Kalenderjahres 2012 startet Golfino in eine neue Partnerschaft mit Lufthansa Miles&More und bietet den Kunden weitere Vorteile durch Integration in das Prämienmeilensystem.

Darüberhinaus werden Kooperationen u.a. mit Douglas, Sixt und Travel Charme intensiviert.

### **SAP Einführung: Go Live zum 01.10.2011 umgesetzt**

Das Unternehmen hat in 10/11 die Einführung von SAP als Basis für künftiges Wachstum vorbereitet.

Der herausfordernde Zeitplan mit dem Go Live zum 01.10.2011 konnte plangemäß umgesetzt werden. Dementsprechend war das Geschäftsjahr 10/11 durch erhebliche personelle Ressourcenbindung geprägt.

Dies wird sich erwartungsgemäß im neuen Geschäftsjahr noch einige Zeit fortsetzen, bis Effizienzgewinne realisiert werden können.

Mit diesem großen Schritt hat sich das Unternehmen für die weitere internationale Expansion auch technisch gewappnet.

Anmerkung: Die Zahlen im Lagebericht sind, mit Ausnahme der gesonderten Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Golfino AG, konsolidierte Zahlen der Golfino-Gruppe (AG inkl. Tochtergesellschaften, wie Vorjahre).

## Kapitalflussrechnung der Golfino AG

(nicht konsolidiert)

Die Kapitalflussrechnung wurde nach Maßgabe des DRS 2 erstellt. Der Finanzmittelfonds am Ende der Periode setzt sich aus Kassenbeständen sowie Guthaben bei Kreditinstituten zusammen.

	2010/2011	2009/2010	Veränderung
	T€	T€	T€
Periodenergebnis (Jahresüberschuss) vor außerordentlichen Posten	817	704	113
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	543	536	7
+ Zunahme der Rückstellungen	430	67	363
<b>Cashflow Zwischensumme</b>	<b>1.790</b>	<b>1.307</b>	<b>483</b>
- Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	-39	-6	-33
+ Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	90	49	41
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind (vgl. Ausführungen Lagebericht)	-971	345	-1.316
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	116	-146	262
- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	-8	-130	122
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>978</b>	<b>1.419</b>	<b>-441</b>
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-427	-549	122
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	26	-26
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-74	-73	-1
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	-232	232
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-501</b>	<b>-828</b>	<b>327</b>
Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	-65	-65	0
+ Einzahlungen aus der Aufnahme stiller Gesellschafter	1.250	0	1.250
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	4.121	4.914	-793
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-5.881	-5.463	-418
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-575</b>	<b>-614</b>	<b>39</b>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-98	-23	-75
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	405	428	-23
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>307</b>	<b>405</b>	<b>-98</b>



## **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

## **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung erteilen wir dem Jahresabschluss zum 30. September 2011 (Anlagen 1 bis 3) und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2010/2011 (Anlage 4) der GOLFINO AG, Glinde, folgenden uneingeschränkten

### **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:**

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der GOLFINO AG für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2010 bis zum 30. September 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der we-

sentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hamburg, den 20. Januar 2012

ALPERS & STENGER

GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

I. Alpers  
(Wirtschaftsprüfer)

C. Wessel  
(Wirtschaftsprüfer)